

## Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat des Sports

Liebe Üdikerinnen und Üdiker

Bestimmt ist Ihnen die im Kurier angestiegene Berichterstattung der letzten Jahre zum Thema Sport aufgefallen. Dies hat zum einen mit den Anstrengungen rund um die Erweiterung der Sportinfrastruktur in unserer Gemeinde zu tun, ist aber zu einem grossen Teil auch auf das gestiegene Sportbedürfnis und Sportbewusstsein in unserer Gemeinde zurückzuführen. Bestehende Vereine haben starken Zulauf, neue Vereine werden gegründet, das Interesse wächst. Es scheint mir wichtig, darauf hinzuweisen, dass es hierfür immer mehr Personen benötigt, welche den Vereinssport tragen und ihm seine Basis geben.

Sport ist mehr als nur die schönste Nebensache der Welt, Sport ist heute ein elementarer Bestandteil unseres Alltags und berührt dessen Bereiche nachhaltig. Er fördert und prägt persönliche und soziale Fähigkeiten und ermöglicht soziale Gemeinschaft. Für Kinder und Jugendliche ist er häufig eine Lebensschule. Der Vereinssport bildet dabei eine der tragenden Säulen unseres Sportsystems. Damit dieser überhaupt funktionieren kann, setzen sich landesweit zigtausende Menschen in ihrer Freizeit dafür ein – freiwillig, unbezahlt und durch alle Alterssegmente hindurch. Ohne sie ginge im Schweizer Sport gar nichts. Freiwillige sind das Fundament des Sports. Würde man ihre Arbeit mit 40 Franken pro Stunde entschädigen, käme man aufgrund einer landesweiten Erhebung auf einen Betrag

von über 3 Milliarden Franken pro Jahr. Müssten diese Einsatzstunden ausbezahlt werden, könnten viele Vereine nicht überleben.

Bundesrat Maurer bezeichnet die Ehrenamtlichkeit als «Rückgrat des Schweizer Sports». Leider wird es in der modernen Welt mit den vielseitigen Interessenslagen immer schwieriger, Ehrenamtliche zu finden. Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic, begründet dies mit gesellschaftlichen Veränderungen. Deshalb erfüllt es mich mit Freude und Stolz, dass sich in unserem Verein mittlerweile über 20 Trainerinnen und Trainer und 12 Vorstandsmitglieder engagieren. Es ist aber auch für uns eine grosse Herausforderung neue Kräfte zu rekrutieren.

Welches sind also die Motivationsfaktoren für ehrenamtliche Vereinstätigkeit? Wertschätzung, Freundschaft, Gemeinschaft und Spass zählen sicher dazu. Freiwillige werden grundsätzlich durch die Tätigkeit selbst motiviert, die Motivation ergibt sich aus der Aufgabe. Das alleine genügt aber nicht. Es benötigt auch bedarfsgerechte Rahmenbedingungen und eine gute Infrastruktur, die das Amt ohne finanzielle Belastung oder sonstige Nachteile ermöglicht. Das Ehrenamt darf nicht zur Last werden!

Ehrenamtliches Engagement ist natürlich mit Aufwand verbunden, bietet aber auch Chancen und Möglichkeiten zur Persönlichkeitsentfaltung und Selbstverwirklichung. Es eröffnet die Chance, hinzu- zulernen und neue Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben. Hierzu werden gezielt Ausbildungen angeboten. Auf den Web-Seiten [www.zks-zuerich.ch](http://www.zks-zuerich.ch) oder [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch) finden sich interessante Kurse. Kompetenzen wie organisatorische Fähigkeiten, Team- und

Dialogfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Identifikation, Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein können erworben oder vertieft werden. Laut einer Umfrage betrachten 74% ihr Engagement als gute Möglichkeit, zusammen mit anderen Menschen etwas bewegen zu können. 61 % der Befragten engagieren sich, weil sie dabei ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen erweitern können. Der moderne Freiwillige versucht sich nicht mehr kontinuierlich, dafür sporadisch und individuell einzubringen. Einmal im Quartierverein mithelfen, ein Fussballturnier organisieren, das nächste Mal durch Kochen im Trainingslager den Verein unterstützen, etc.

Fazit: Freiwilliges Engagement ist ein tragender Pfeiler unserer Gesellschaft, wird unentgeltlich und meist zeitlich befristet geleistet. Deshalb ist es umso wichtiger, immer wieder neue Kräfte zu finden, welche bereit sind, sich zu engagieren!

Ich bin überzeugt, Sie und wir alle schätzen das grosse Engagement aller Freiwilligen und Ehrenamtlichen in Uitikon, welche sich für Ihren Verein, die Jugend, den Sport und selbstverständlich auch andere Bereiche einsetzen.

Lassen Sie uns gemeinsam günstige Rahmenbedingungen für die Freiwilligentätigkeit schaffen!

**Daniel Wallner**

Präsident FC Uitikon

(Quellen: zks-zuerich, swissolympic)

